

Stadt - Theater.

Heute, Mittwoch den 15ten April 1846:

Zweite Gastdarstellung
der Königl. Sächsischen Hof-Schauspielerin
Dem. Antonie Lebrun.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und fünf Aufzügen, mit freier Benutzung
des Romans „Die Nachbarn“, von Friederike Bremer, von
Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung, in zwei Aufzügen:

Eine Hochzeit.

Personen:

Die Generalin von Mansfelt, Wittwe	Mad. Fischer.
Bruno, ihr Sohn	Herr Schneider.
Andreas von Mansfelt, Oberamtmann	Herr Wok.
Stephan von Mansfelt	Herr Brüning.
ihre Stiefföhne	Mad. Lehr.
Die Geheimrätbin von Werdensfels, ihre Schwester	Herr Gley.
Palm, Rentant der Mansfelt'schen Güter	Herr Löwe.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Schäfer.
Rehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	Herr Hollmann d. a.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas von Mansfelt	Mad. Klengel.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Herr Hollmann d. j.
Jacob, Bedienter	

Zweite Abtheilung, in drei Aufzügen:

Der Nachbar.

(spielt 15 Jahre später.)

Personen:

Die Generalin	Mad. Fischer.
Bruno	Herr Schneider.
Doctor Stephan von Mansfelt	Herr Brüning.
Franziska, seine Frau	* * *
Selma	Mad. Schramm.
Frau von Pirnan,	Mad. Lebrun.
Eve.ine, } ihre Töchter	Dem. Meyer.
Amélie, } Verwandte der Generalin	Dem. Schott.
Herr von Stehlan,	Herr von Gogh.
Herr von Hornthal,	Herr Wiemann.
Gundula	Mad. Klengel.
Friedrich, Bedienter der Generalin	Herr Köstler.

Die beiden ersten Acte spielen auf dem Schlosse Ramm, die drei letzten
Acte auf Mansfelt, einem andern Gute der Generalin.

Dem. Antonie Lebrun . . . Franziska

Casse-Öeffnung 6 Uhr. Anfang 6½ Uhr.